DSJ – Forum 11 2011

Allgemeine Jugendarbeit – der Methodenkoffer

Methodenkoffer der Deutschen Schachjugend zu 170 Euro

Schach muss, will man Kinder erreichen und begeistern, spielerisch vermittelt werden.
Das frontale Training mit Demobrett als einzige Vermittlungsmethode war einmal, es wird nun erweitert durch eine Vielfalt von Schachspielen, Trainingsspielen und Übungen.
Daher haben im Schulschach erfahrene Trainer wie Kirsten Siebarth, Björn Lengwenus (Vater von Fritz&Fertig) und Patrick Wiebe den Methodenkoffer für den Schachunterricht zusammen gestellt.
Er ist ein Muss für Schulen aber auch für Vereine.
Die erste Auflage wurde innerhalb eines halben Jahres verkauft. Deshalb sind wir froh, ihn jetzt wieder anbieten zu können!

Der Methodenkoffer enthält 30 erprobte Methoden, die nach Spielstärken variiert werden können und das dafür benötigte Material.
In einem DIN A4-Ordner sind die Methoden ausführlich dargestellt, so dass jeder sofort mit ihnen arbeiten kann.
Ergänzt werden die Methoden durch Fritz & Fertig und der Broschüre Schach mal anders, die wiederum weitere Spielideen und Lehrmethoden enthält.
Wer diesen Methodenkoffer nutzt, bei dem wird ab sofort keine Langeweile mehr im Schachalltag in seiner Jugendgruppe auftauchen!

- Zu bestellen in der Geschäftsstelle der Deutschen Schachjugend: Hanns-Braun-Straße Friesenhaus I, 14053 Berlin, Telefon: 030/3000 78 13, Fax.: 030/3000 78 30, Mail: schulzjp@aol.com

Inhaltsübersicht Methodenkoffer

Materialliste	Inhaltsangabe
Allgemeine Unterlagen 1 Ordner mit Methoden, Arbeitsblättern	Methode 1: Beratungspartie Methode 2: Fehlersuche

und Lösungen 1 Broschüre „Schach mal anders“ 1 Schachlernprogramm „Fritz und Fertig 1“ **Aufbewahrung** 1 Koffer 1 Säckchen für Würfel 1 braune Metallbox für Mattmännchen 1 grüne Metallbox für Mattmännchen 1 Kartenhülle doppelt für Memory 1 Kartenhülle einfach für Schachkarten **Markierung** 10 grüne Haftmagnete 3,2cm 10 rote Haftmagnete 3,2cm 40-50 rote Muggelsteine 40-50 grüne Muggelsteine 1 Magnetband 1,0 m 1 Stempelkissen grün 1 Chessystempel 1 Sanduhr 1 Minute 1 Sanduhr 3 Minute 2 Kugelschreiber **Würfel** 4 Holzwürfel 30mm 4 Aufkleber für große Würfel 10 Holzwürfel 16mm 10 Aufkleber für kleine Würfel 4 rote Würfel 16mm 4 grüne Würfel 16mm **Karten** 34 Schachkarten **Spiele** 1 Memoryspiel á 32 Karten Matt in 1 1 Memoryspiel á 32 Karten Matt in 2 1 Mattmännchenspiel á 36 Karten Matt in 1 1 Mattmännchenspiel á 36 Karten Matt in 2	Methode 3: Figurenrechnen Methode 4: Ideen zum Einsatz der Schachkarten Methode 5: Knuffelschach Methode 6: Kopfstand Methode 7: Kurzpartien blind beenden Methode 8: Labyrinth Methode 9: Lernkonzert Methode 10: Lesezeichen basteln Methode 11: Lückenpartie Methode 12: Mattlösewettkampf Methode 13: Mattmännchen Methode 14: Memory Methode 15: Motive würfeln Methode 16: Notation erlernen Methode 17: Puzzle Methode 18: Quiz Methode 19: Rundreise Methode 20: Schachbrett herstellen Methode 21: Schiffe versenken Methode 22: Schreibkonferenz Methode 23: Simultanspiel Methode 24: Springerwörter Methode 25: Suchrätsel Methode 26: Sudoku Methode 27: Thesen im TED-Test Methode 28: Testpartie Methode 29: Wer wird Millionär Methode 30: Würfelschach

Allgemeine Jugendarbeit – Ferienaktion im Museum

Ferienaktion „Schach dem König“
Bayerisches Nationalmuseum München
Mittwoch, 2. November 2011, 11.00 - 15.00 Uhr

Für Kinder ab 8 Jahre, Durchführung: Dr. Andrea Mayerhofer-Llanes,
Teilnahmegebühr (inkl. Materialkosten): 8 Euro, bitte eine Brotzeit mitbringen!
Anmeldung erforderlich, Telefon: 089 / 21124216
Schach kommt vom persischen Wort Schah = König, daher wird es auch als das königliche Spiel bezeichnet. Über Persien und die Araber wurde das Spiel weit verbreitet, und schon im Mittelalter gehörte es zu den sieben Tugenden der Ritter, Schachspielen zu können. Ebenso wie Dame, Gänsespiel oder Trick-Track gehörte das Spielen für Erwachsene zum alltäglichen Leben an den Fürstenhöfen und hatte einen wichtigen Stellenwert in der Gesellschaft. Wir entdecken in der Museumssammlung viele kunstvolle Spielbretter und Spieltische aus Edelhölzern, Elfenbein, Schildpatt, Gold und Silber und erfahren viel über Spiele von früher und heute. Anschließend dürft ihr euer eigenes Schachspiel gestalten.
(aus dem Text des Bayerischen Nationalmuseums)
Diese Ferienaktion des BNM wird durch die Schach- und Kulturstiftung G.H.S. finanziell unterstützt.
www.ghs-schachundkulturstiftung.de
(Walter Rädler)

Verbandsarbeit – Tag der Freiwilligentätigkeit

400 „Freiwillige im Sport“ trafen sich in Oberhausen

400 Freiwillige, die im Sport etwas bewegen, trafen sich Freitag, 23.September 2011, in Oberhausen, um sich im Rahmen der Woche des bürgerschaftlichen Engagements vom Staatsekretär im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Josef Hecken, für ihr Engagement auszeichnen zu lassen. In einem Festakt zum zehnjährigen Bestehen des Freiwilligen Sozialen Jahres im Sport kamen junge Freiwillige ebenso zu Wort wie der Vorsitzende der Deutschen Sportjugend und der Präsident des LSB Nordrhein-Westfalen. Schon seit zehn Jahren bieten die Deutsche Sportjugend und ihre Mitgliedsorganisationen das Freiwillige Soziale Jahr im Sport an, seit Juli diesen Jahres gibt es auch für Ältere die Möglichkeit, sich im Bundesfreiwilligendienst im Sport zu engagieren (BFD).

„Das FSJ war das bisher beste Jahr meines Lebens“, versicherte eine glückliche Freiwillige ihren Altersgenossen und den Gästen aus Einsatzstellen und Sportverbänden, Politik und Wissenschaft. LSB-Präsident und DOSB-Vizepräsident Walter Schneeloch wies auf die herausragenden Möglichkeiten hin, die sich Sportvereinen durch die Freiwilligendienste bieten: „Wir suchen zurzeit noch verstärkt Einsatzstellen. Vorteil für den Sportverein ist, dass er auf die verlässliche Unterstützung durch einen Freiwilligen bauen kann und der Bund die Stelle anteilig fördert. Freiwillige schaffen mit ihrem Engagement in den Vereinen eine wichtige Basis, damit Sportlerinnen und Sportler ihrem Hobby und ihrer sportlichen Leidenschaft nachgehen können.“

Im Anschluss an den Festakt kamen die Gäste in Informationsforen und Workshops zusammen. Während einige Gruppen über Anerkennungskultur, internationale Freiwilligendienste oder Engagementpolitik diskutierten, zog es die meisten Jugendliche in abwechslungsreiche Bewegungsangebote.

Die Deutsche Sportjugend hat im Rahmen des Europäischen Jahres der Freiwilligentätigkeit das „Junge Engagement“ zu ihrem Jahresthema gewählt und setzt mit dem „Tag der Freiwilligentätigkeit“, der in Kooperation mit der Sportjugend NRW veranstaltet wurde, einen besonderen Akzent.
Der Vorsitzende der Deutschen Sportjugend Ingo Weiss ist sich sicher: „Der Sport lebt vom Engagement. Deshalb ist es wichtig, dass er seine attraktiven Möglichkeiten gemeinsam mit jungen Engagierten weiterentwickelt und ausbaut. Junge Menschen können über ein Engagement im Sport zudem Kompetenzen erwerben, die sie für ihren weiteren Lebensweg in jeglicher Hinsicht stärken.“
(deutsche sportjugend)

Weitere Infos: www.freiwilligendienste-im-sport.de

Ausbildung – Öffentlichkeitsseminar für Jugendliche

Öffentlichkeitsseminare für Jugendliche 18. - 20.11.2011 Dresden

Hallo zusammen,
es ist wieder soweit! Wir (Christopher Janke und Eric Tietz) möchten Euch ganz herzlich zum **Seminar für engagierte Jugendliche** einladen, welches vom 18.- 20. November 2011 in der Jugendherberge Dresden stattfindet.

Menschen für Schach begeistern? Oder die Leute auf den eigenen Verein aufmerksam machen? Kein Problem, das Zauberwort nennt sich Öffentlichkeitsarbeit! Egal ob in Schulen, auf der Webseite, in der lokalen oder überregionalen Presse, Schach ist eine Marke und die will vermarktet werden!

Natürlich wollen wir dabei auch ins Gespräch kommen, Vorurteile abbauen, eigene Erfahrungen weitergeben und, so hoffen wir, neue Kontakte und Freundschaften knüpfen. Auch der Spaß kommt nicht zu kurz, denn neben einer großen Kennlernrunde am Freitagabend stehen auch wieder diverse Gesellschaftsspiele und vieles mehr auf dem Programm. Und zudem bietet Dresden viel.

- Wir wollen den Kreis für diese Seminare erweitern und bieten euch erstmals folgende Möglichkeit an:
  Nutzt das Seminar um Freunde und Freundinnen aus eurem direkten Umfeld zum Seminar einzuladen. So könnt ihr mit einem wunderbaren Seminarwochenende für eure Lieblingssportart positiv werben!

Ihr seid neugierig geworden? Worauf wartet Ihr dann noch? Die Teilnehmerzahl ist diesmal auf nur 20 begrenzt, also meldet euch so schnell wie möglich bei uns an. Weitere Informationen findet Ihr auf der Internetseite der DSJ: www.deutsche-schachjugend.de. Sollten noch Fragen offen geblieben sein, dann meldet Euch einfach bei uns!
Wir freuen uns auf Euch!
Eric Tietz - tietz.eric@googlemail.com
Christopher Janke – info@janke-christopher.de
Bundesjugendsprecher DSJ

Schulschach – Schulschachkongress

Schach als Schulfach?
Deutscher Schulschachkongress tagt in Ettlingen am 11. und 12.11.2011

Das Schulschach in Deutschland erlebt vor allem in Grundschulen bundesweit einen bemerkenswerten Aufschwung. Knapp 2.500 Pädagogen nahmen schon an Schulschachpatentkursen der Deutschen Schulschachstiftung teil. Mittlerweile wird an mindestens 11 Schulen in Deutschland Schach als Schulfach unterrichtet.
Es gibt viele Gründe für die Beliebtheit des Schachspiels in den Schulen. Die Universität Trier wies in einer Studie den wissenschaftlich erwiesenen Nutzen des Denkspiels nach. Konzentration, Logik, das räumliche Denken wird mit Schach spielerisch eingeübt. Schach unterstützt damit die Kinder in der Schule beim alltäglichen Lernen. „Kinder und Jugendliche spielen Schach mit echter Begeisterung“, weiß die Schulschachreferentin der Deutschen Schachjugend, Kirsten Siebarth, aus eigener Erfahrung.

Mit dem jährlichen Schulschachkongress verfolgt die Deutsche Schulschachstiftung das Ziel, das Schachangebot an den Schulen qualitativ zu stärken und auszuweiten. Erwartet werden mehr als 150 Pädagogen aus dem gesamten Bundesgebiet. Der Schulschachkongress beginnt am Freitag, 11. November, im Eichendorffgymnasium in Ettlingen bei Karlsruhe mit einer Podiumsdiskussion zum Thema „Schach als Schulfach“. Am nächsten Tag werden 21 Workshops angeboten, in denen Referenten den Teilnehmern Medien vorstellen und Methoden, Spielformen und eigene Erfahrungen in der Schachpädagogik vermitteln. Der Kongress endet am Abend mit der schachpädagogischen Nacht.
Informationen: www.schulschachstiftung.de
Walter Rädler, Karwendelplatz 8, 85598 Baldham, Tel.: 08106 - 7164, E-Mail: Wraedler@aol.com, Vorsitzender Deutsche Schulschachstiftung

Öffentlichkeitsarbeit – Jugendmesse YOU

Die YOU in Berlin ist vorbei und die DSJ war dabei!

Am vergangenen Wochenende fand auf dem Berliner Messegelände die YOU statt. Die YOU ist eine Internationale Jugendmesse für die Bereiche Music, Education, Lifestyle und Sport. Speziell für den Denksport war die Schachjugend in der Halle mit den Mindgames vertreten.
Der 30 qm große Messestand der DSJ war mit seinen 12 Brettern und einem großen Gartenschach ständig gut besucht. Der Stand bot außer der Möglichkeit Schach zu spielen oder zu lernen auch die Gelegenheit, sich über Vereine, die Verbandsarbeit, die DSJ oder über den Schachsport im Allgemeinen zu informieren.

Neben dem klassischen Schach wurden dem interessierten Publikum auch Varianten des Schachspiels vorgeführt, so wurde zum Beispiel zu bestimmten Zeiten Räuberschach, Würfelschach und Tandem gespielt und die Zuschauer waren immer

dabei. Besucher, die über das Anfängerniveau hinaus waren, konnten sich im Simultan mit den DSJlern messen. Für die DSJ ging hierbei Lysan Stemmler als Spielerin der 2. Frauenbundesliga an den Start, Paul Onasch war extra aus Mecklenburg-Vorpommern angereist und als Lokalmatador trat Hendrik Möller an. Die Simultanspieler stellten sich bis zu 9 Spielern gleichzeitig, dabei musste nur Hendrik Möller einen halben Zähler gegen die zufällig anwesende Stefanie Schulz, Deutsche Meisterin aus Berlin vom SK König Tegel, ein Remis abgeben, ansonsten blieben alle Punkte bei der DSJ.

Natürlich gab es auch etwas zum Knobeln und Gewinnen. So konnte Man(n) und Frau sich an einem immer wechselnden Demobrett den Schachaufgaben stellen, wobei auch mal ein Matt in 4 gefragt war, welches sogar die DSJler ins Grübeln brachte. Als Preise gab es natürlich Materialien von der DSJ, so wurden hier Plakate, Kugelschreiber, Postkarten, T-Shirts und für die ganz Kleinen Chessy-Kuscheltiere verteilt.

Ehrenamtliche Helfer kamen für 3 Tage aus ganz Deutschland angereist und die Deutsche Schachjugend hat dabei ihrem Namen alle Ehre gemacht. So hatten nicht nur die Besucher ihren Spaß, sondern auch die Helfer. Neben der Arbeit am DSJ-Stand blieb auch noch genug Zeit, um sich selbst auf der YOU umzusehen.

Die DSJ bedankt sich bei allen Helfern für Ihr Engagement und Ihren Einsatz auf der YOU und freut sich auf ein Wiedersehen, wenn es wieder heißt, die DSJ zu Gast auf der YOU.

Carsten Karthaus
Referent für Öffentlichkeitsarbeit

Ausbildung – DSJ - Akademie

Das Ausbildungshighlight in Rotenburg war ein voller Erfolg!

Die fünfte DSJ Akademie fand in diesem Jahr vom 09.09-11.09. an der BKK Akademie in Rotenburg a. d. Fulda statt und war mit über 50 Teilnehmern aus ganz Deutschland, gut besucht.
Am Freitagabend begann die Akademie mit einem Eingangsreferat zum Thema Kindeswohlgefährdung mit dem Titel „Bis hierhin und nicht weiter – Kinder und Jugendliche vor sexueller Gewalt schützen“, im Anschluss beantwortete der Referent von der hessischen Sportjugend die Fragen der Teilnehmer.
Am nächsten Morgen starteten die Workshops direkt nach dem Frühstück. Im ersten Block bis zum Mittag ging es um die Themen „Der virtuelle Vereinsabend“, gehalten

von Pascal Simon, „Sportpsychologie Teil 2“ von Christian Warneke, „Endspiele“ von Holger Borchers und Gruppendynamik, gehalten von Jan Pohl.

Nach dem Mittagessen ging’s dann im 2. Slot um die Themen „Motivation von Spielern“, auch mit Christian Warneke, „Problematische Gespräche führen“ von Jan Pohl, „Pressearbeit“ von Carsten Karthaus und „Trainingsmaterialien im Überblick“ von Thomas Trella. Die Abendsession behandelte die Themen „Vereinsrecht“ von Martin Fischer, „Mit Fritz 12 arbeiten“ von Pascal Simon, „Taktische Großgruppenspiele“ von Kevin Ewe und Holger Lutzka und „Internetseiten gestalten“ von Falco Nogatz.

Im Anschluss an den 3. Block stellte sich der fast komplette Vorstand der DSJ mit seinen Mitgliedern und deren Themengebieten den Teilnehmern vor, um im Anschluss den Austausch zwischen Referenten, Teilnehmern und DSJ Vorständen besser zu ermöglichen. Die Themen und konkreten Fragen der Teilnehmer konnten im direkten Gespräch diskutiert werden und auch die DSJ konnte neue Kontakte zu Vereinen knüpfen. Der Abend klang mit angenehmen Gesprächen dann in geselliger Atmosphäre in der Bauernstube der BKK Akademie aus.

Am Sonntag standen dann noch die Themen „Förderung von Talenten“ von Bernd Rosen, „Mitgliedergewinnung und Mitgliederbindung“ von Dirk Schröter und „Trainingsmethoden und Lernformen“ von Sonja Häcker auf dem Programm. Abgerundet wurde die Akademie mit einer Abschlussrunde, in welcher die Teilnehmer ihr Feedback zur Akademie gaben, welches überwiegend positiv ausfiel, und die meisten Teilnehmer nächstes Jahr vom **15. bis 17. Juni** wieder teilnehmen möchten.
(Carsten Karthaus)

Öffentlichkeitsarbeit – Videowettbewerb 2012

DSJ Videowettbewerb 2012

Videowettbewerb „Mädchen + Schach = ?“

Kamera läuft, Ton läuft, Klappe die Dritte und … Action!

Zum dritten Mal ruft die Deutsche Schachjugend zum Videowettbewerb auf!

Setze Schach richtig in Szene und gewinne mit deinem Schachfilm eine Siegprämie von 200 Euro und eine Einladung zur Eröffnungsfeier der Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften 2012. Dort wird dein Video vor mehr als 1.000 Zuschauern gezeigt und ausgezeichnet. Die Nächstplatzierten erhalten attraktive Sachpreise.

In dir steckt der geborene Schauspieler? Du filmst gerne? Du denkst, du hast das Zeug zum nächsten Steven Spielberg? Dann beweise es und mach mit!

Der Videowettbewerb 2012 steht unter dem Thema
„Mädchen + Schach = ?“

Zeige in deinem Film, was Mädchen mit Schach verbindet und warum sie ein Gewinn für jeden Schachverein sind! Gesucht wird der beste Spot, der Mädchen und Frauen für den Schachsport begeistert.

Aus allen Einsendungen trifft eine Jury der DSJ eine Vorauswahl. Alle nominierten Filme werden ab Mitte April zur Abstimmung auf die Internetseiten www.dem2012.de und www.deutsche-schachjugend.de gestellt. Aus den Videos wählen die Besucher der Homepage dann ihren Favoriten.

Teilnahmebedingungen:

- Dein Film darf maximal 3 Minuten lang sein.
- Er darf noch nicht öffentlich vorgeführt oder im Internet verbreitet worden sein.
- Die Deutsche Schachjugend darf deinen Film nach dem Wettbewerb verwenden, um für das Jugendschach in Deutschland zu werben.
- Ist dein Film mit Musik unterlegt, so muss diese GEMA-frei und für öffentliche Vorführungen freigegeben sein. Solche Musik findest du zum Beispiel auf www.jamendo.com/de oder auf www.ccmixter.org.

Teilnehmen dürfen sowohl Einzelpersonen als auch Gruppen, also zum Beispiel Vereine oder Schulschach-AGs. Die Einladung der Sieger zur DEM gilt für bis zu 2 Personen.

Die Ausschreibung findet ihr unter www.deutsche-schachjugend.de.

Bitte schicke deinen Film auf DVD oder CD-ROM bis zum **31. März 2012** an die Deutsche Schachjugend, Hanns-Braun-Straße / Friesenhaus 1, 14053 Berlin. Bei

Mit Fragen kannst du dich an den DSJ-Geschäftsführer Jörg Schulz wenden: Mail: schulzjp@aol.com, Telefon 030 - 3000 78 13.

Vereinsförderung – das besondere Turnier

Schachmatt - durch die Dame im Spiel . . .
Schachmatt - weil sie mir so gefiel . . .
Schachmatt - denn sie spielte sehr klug . . .

. . . ja wer kennt ihn nicht, diesen Gassenhauer von Roland Kaiser aus dem Jahr 1979. Die Eltern der 96 aus fünf Bundesländern angereisten Schachspieler (neuer Teilnehmerrekord!), die am vergangenen Samstag, dem 27. August 2011, beim gemeinsamen Turnier des Carl-von-Ossietzky-Gymnasiums und den Schachfreunden Sasel um ein Schachmatt rangen, haben bei den ersten Zeilen sofort die eingängige Melodie im Kopf, den Schachspielern der Jahrgänge 1995 und jünger sagt der Name Roland Kaiser sicherlich wenig, und das Lied, das in den 1970er-Jahren die Charts stürmte, kennen bestimmt die wenigsten. Was sie aber kennen sind die Züge, die benötigt werden, um ein Schachmatt zu erreichen.

Einigen ist dieses gelungen, anderen nicht. Denn ein Schachmatt in 15 Minuten Bedenkzeit zu erreichen, ist oft schwierig und nicht immer möglich. Was aber möglich war, zeigte Organisator Frank Tobianski auch in diesem Jahr. Er stellte wieder ein Turnier auf die Beine, das allen sehr viel Spaß machte und bei dem auch in diesem Jahr vor allem keiner mit leeren Händen aus der mit überlebensgroßen Schachfiguren, die Herr Stephan und einige seiner Schüler im Kunstunterricht erstellt hatten, geschmückten Pausenhalle ging, denn für jeden Teilnehmer gab es einen Sachpreis zum Aussuchen. Je nach Platzierung gingen die Spieler nach vorne und standen vor der Qual der Wahl vor dem Tisch, auf dem sich die tollen Preise fast stapelten.

Internationales Flair, so die Aussage des Schulleiters Dominik Teckentrup, der es sich nicht nehmen ließ, die Schachspieler persönlich zu begrüßen, bekam das Turnier in diesem Jahr durch die Teilnahme von Michael Richardsen aus San Antonio (Texas/USA). Er nutzte die Chance, mit den Kindern seiner Gastfamilie aus Eckernförde an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

Eine weitere Besonderheit gab es bei diesem Turnier. Ein sehbehinderter Spieler spielte auf seinem Spezialbrett (eine Feldfarbe ist erhaben) mit Spezialfiguren, die „Nuppsis“ auf dem Kopf haben. Es war sehr schön zu erleben, wie problemlos die Integration klappte und wie viel Freude dieser Spieler am Königsspiel hatte.

Am Ende sah man bei der Preisverleihung strahlende Gesichter, sowohl beim Gesamtsieger des Turniers Jan Stenzel vom SV Eidelstedt als auch bei den jeweiligen Siegern und Platzierten der einzelnen Kategorien. Hier gab es für die drei Erstplatzierten jeder Kategorie neben dem Sachpreis noch einen wunderschönen Pokal.
Auch Karina Tobianski strahlte, als sie einen Pokal in Empfang nehmen durfte. Sie war von den 10 gestarteten Mädchen die Beste und erhielt dafür einen Sonderpreis. Der Preis für den besten CvO-Spieler blieb ebenfalls in der Familie des Organisators. Fabian Tobianski freute sich, nun auch sein Zimmer mit einem tollen Pokal dekorieren zu können.

Nicht nur das Wetter fing gegen 17.00 Uhr an zu strahlen, auch die Teilnehmer, ob nun Sieger oder nicht, verließen strahlend das CvO, denn gewonnen hatten sie alle, einen Sachpreis, vielleicht ein paar neue Freunde und vor allem einen Tag, an dem sie viel Spaß hatten und an dem das schlechte Wetter, welches tagsüber herrschte und sogar zu Spielunterbrechungen mitten in Fußballspielen führte, keine Rollen gespielt hat. Egal ob die Sonne im Jahr 2012 strahlt oder nicht, schon nach Beendigung des Turniers freuten sich die Teilnehmer schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt, das Carl-von-Ossietzky-Gymnasium und die Schachfreunde Sasel laden ein zum 4. Offenen Alstertaler Jugend-Schnellschachturnier U 16, denn Organisator Frank Tobianski plant auch im nächsten Jahr, dieses beliebte Turnier stattfinden zu lassen.

(Britta Behrens)

Termine – Termine – Termine

Wichtige Termine der DSJ in 2011 und 2012

Für alle Planer der Jugendarbeit, hier einige Termine aus dem vielfältigen Terminplan der Deutschen Schachjugend für 2011:

30.10.- 03.11.2011	Xanten	Deutsche Ländermeisterschaft
11. – 12.11.2011	Ettlingen	Schulschachkongress
18. – 20.11.2011	Dresden	Jugendsprecherseminar
26. – 30.12.2011	verschiedenen Orte	Deutsche Vereinsmeisterschaften
24. – 26.02.2012	Berlin	Deutsche Lehrermeisterschaft
08. – 10.06.2012	Berlin	Jugendmesse YOU
15. – 17.06.2012	Rotenburg	DSJ Akademie

Impressum
Herausgeber: Deutsche Schachjugend www.deutsche-schachjugend.de
Verlag: JugendSchachverlag, Partner der Deutschen Schachjugend
Redaktionsanschrift: Geschäftsstelle der Deutschen Schachjugend, Jörg Schulz, Hanns-Braun-Str. Friesenhaus I, 14053 Berlin.
Das DSJ-FORUM erscheint 12-mal im Jahr als Beilage der Zeitung JugendSchach.
Das DSJ-FORUM wird gefördert aus Mitteln des Kinder- und Jugendplan des Bundes über das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).